



Gemeindebrief



der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden
Bad Meinberg und Horn

Ausgabe 1/2026

Februar - März 2026



Bild zum Weltgebetstag 2026 mit dem Titel „Rest for the Weary“ von der Künstlerin Gift Amarachi Ottah





GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord

(nördl. der Werre einschl. Fissenknick, Wehren und Wilberg)
Pfarrer Dr. Gregor Bloch
Brunnenstr. 43 Tel. 05234 98886
gregor.bloch@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd

(südl. der Werre einschl. Vahlhausen)
Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Regina Wolff Tel. 05234 99154
regina.wolff@meinekirche.info

Gemeindebüro

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Heike Plöger-Reineking Tel. 05234 99154
heike.ploeger-reineking@meinekirche.info
Birgit Klahold Tel. 05234 919667
birgit.klahold@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 10 - 12 Uhr
und Donnerstag von 15 - 17 Uhr
Küster Fabian Roll Tel. 05234 99154
fabian.roll@meinekirche.info

Jugendmitarbeiterin

Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker

Stefan Hecker
stefan.hecker@meinekirche.info

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah

Am Müllerberg 4 Tel. 05234 98756
Leiter: Thomas Schäpe
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen

Karlsbader Str. 14 Tel. 05234 91677
Leitung Stefanie Kirschning
kita.regenbogen@meinekirche.info

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Holger Nickel Tel. 05235 5097930
holger.nickel@sos-kinderdorf.de

Bankverbindung der Kirchengemeinde Bad Meinberg

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Kinder-, Jugendgruppen

Kinderspaß: Kreuz und Quer
samstags von 10 - 11 Uhr, 21.02., 07.03. und 14.03.
07.02. von 16-19 Uhr Aktion beim Wintermarkt Kita Arche Noah
DISCOVERY
Jugend-Bibelkreis ein- bis zweimal im Monat, freitags, 17:30 - 18:30 Uhr 27.2..
Ansprechpartner: Pfr. Dr. Gregor Bloch
Young aLIVE-AG
(Gottesdienst-AG)
i. d. R. freitags, 14-tägig, 17 - 18:30 Uhr 13.2., 20.2., 13.3.
upGREAT
Jugendtreff
18:30 - 21:00 Uhr
13.2., 27.2., 13.3.
Ansprechpartner: Pfr. Dr. Gregor Bloch

Musikgruppen

Flötenanfänger
freitags, 17:00 Uhr
Stella Nitschmann
Flötenkreis
freitags, 17:30 Uhr
Leitung: Sarah Weber
Posaunenchor
mittwochs, 19:30 Uhr
Leitung: Udo Mönks
Gospelchor be more
donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr
Leitung: Jinhwa Lee

Soziales

Ausgabestelle Bad Meinberg (Tafel)
Freitag, 06.02., 20.02., 06.03. und 20.03. ab 14 Uhr
Repair-Café
Freitag, 13.02., 27.02., 13.03. und 27.03. ab 14:30 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege
montags, ab 9 Uhr
Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Erwachsenengruppen

Laienspielgruppe Szenenwechsel
montags, 18 Uhr
Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

Frauenfrühstück

Mittwoch, 18.02., ab 9 Uhr: Frühstück mit Klönen und leckerem Essen vom Büfett
Mittwoch, 18.03., ab 9 Uhr: „Mitmach-Vortrag“ – Yoga auf dem Stuhl und Lachyoga mit Frau Silvia Nolte
Anmeldungen bitte frühzeitig bei Karin Klare 05234/98549

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr
Seniorentanz
donnerstags, 15:00 Uhr
Rosemarie Mäcker
Tel. 05234 9199962
Stricktreff für Trostteddy e. V.
jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Christiane Möbus,
Tel. 05234 9199507
Mobil: 0175 6105536

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,
Tel. 05234 919670
Mittwoch: 16 – 18 Uhr
*Die Gemeindebücherei macht Osterferien vom 26.03.2026 bis 14.04.2026.
Der 1. Öffnungstag ist am Mittwoch, dem 15.04.2026.*

GRUPPEN UND KREISE IN DER ALTEN POST

Offene Tür

Montag, Mittwoch und Freitag 15 - 20 Uhr, Sonntag 15 - 18 Uhr

Chaosküche

Donnerstag 16:15 - 18:00 Uhr
Kinder ab 8 Jahre

Kreativ Werkstatt

Dienstag, 16:30 Uhr - 18:00 Uhr
Kinder 7 - 11 Jahre



Diakonie Ambulant

Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info



Haus der Jugend „Alte Post“

Bahnhofstraße 2
Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de



GRUPPEN UND KREISE HORN

Kinder-, Jugendgruppen

Abenteuerland-Kinderkirche

Samstag, 07.02. und 07.03., 10 - 12:30 Uhr, Gemeindehaus Kirchstraße 3

Ansprechpartner:

Daniel Detering Tel.: 05234 2060062

E-Mail: sddetering@gmx.de

Kinder- und Jugendchor

Jeden Mittwoch im Gemeindehaus, Kirchstr.3

erste Probe am 18. März

Kinderchor 16-16:45 Uhr

Jugendchor 17-17:45 Uhr

Infos und Anmeldung bei Matthias

Schulze: info@popkantorat-lippe.de

Musikgruppen

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr

Leitung: Julia Heilenmann,

im Gemeindehaus Horn,

Chor der Gemeinden

mittwochs, 19 Uhr, im Gemeindehaus,

Leitung: Matthias Schulze

Jazz-Pop-Chor „Crossover Voices“

dienstags, 19 - 21 Uhr

im Gemeindehaus Cappel

Leitung: Matthias Schulze

Tel. 05236 997003

Projektchor

alle 2 Wochen Montagabend in Horn,

nähere Infos bei Popkantor Matthias

Schulze

Chorallen (offenes Musikangebot)

zur Zeit Winterpause

Soziales

Kleiderkammer

donnerstags 15 - 17 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 3. Spenden können nur während der Öffnungszeiten der Kleiderkammer abgegeben werden.

Kleider-Café

am 2. Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Horn

12.02. und 12.03.2026

Ansprechpartnerin für beides ist Mona Lorenz (HBM chribal).

Lebensmittelausgabe Horn (Tafel)

derzeit in der Leopoldstaler Straße 15 freitags, 06.02., 20.02., 06.03. und 20.03.

ab 14 Uhr



Popkantorat

Ansprechpartner: Matthias Schulze

Tel. 05236 997003

info@popkantorat-lippe.de

Erwachsenengruppen

Marktandachten

Jeden 1. Mittwoch im Monat um

10 Uhr Kirche Horn, anschließend Gespräche beim Kaffeetrinken

Seniorentanz

freitags, um 15 Uhr im Gemeindehaus,

(geringer Kostenbeitrag), Leitung:

Rosemarie Mäcker; Tel. 05234 9199962

Handarbeitscafé

Jeden letzten Montag im Monat um

14:30 Uhr im Gemeindehaus

23.02. und 30.03.2026

Gemeindetreff

Geselliger Austausch bei Getränken und

Knabbereien und ein Impuls aus Musik,

Kabarett und Literatur jeden 1. Freitag

im Monat ab 19 Uhr im Gemeindehaus,

Ansprechpartnerin:

H. Meinel, Tel. 05234 69465

Ökumenischer Kreis

Treffen nach Absprache

Info-Tel.: M. Kraft 05234 5950

Hauskreis

donnerstags in jeder geraden

Kalenderwoche um 19:30 Uhr, in priv.

Haushalten Info-Tel. 0152 33724756

Männersache

Jeden 4. Montag im Monat um

19 Uhr im Gemeindehaus in Horn

23.02. und 23.03.

Spielecafé

Spielen in gemütlicher Atmosphäre

immer sonntags im Gemeindehaus vor

dem 17 Uhr Gottesdienst von 15:00 Uhr

bis 16:45 Uhr.

15.02. und 15.03.

Eltern-Kind-Gruppe

Über Angebote informiert die Ev.

Familienbildung Tel. 05231 97660



HBM chribal

Kirchstraße 3

Mona Lorenz, Tel. 0151 61891279

chribal@meinekirche.info

Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadt kern, Moorlage und Bellenberg)

Pfarrer Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,

Tel. 05234 919439

matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadt kern und Holzhausen)

Pfarrer Petra Stork, Kirchstraße 1,

Tel. 05234 5748

p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

stellv. Vors. Petra Stork

Tel. 05234 5748

Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 20.02. und 20.03. im Gemeindehaus

Kirchstraße 3 jeweils um 19:30 Uhr.

Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3

Tel. 05234 3636 / Fax 05234 69127

horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

mittwochs, donnerstags, freitags 10 – 12 Uhr

Gemeindesekretärin: Nadja Gerlitz

Rechnungsführerin: Christina Nußbaum

Hausmeister: Lukas Reuter

Kitas Eben-Ezer

Ev. Familienzentrum Südholzweg

Leitung: Kerstin Fischer, Tel. 05234 2920

kita.horn@eben-ezer.de

Kita Pfuhlstraße

Leitung: Heike Burg, Tel. 05234 2069619

Kita.Pfuhlstr@eben-ezer.de

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Petra Oberlag

Tel. 0152 09003567

petra.oberlag@meinekirche.info

Bankverbindung der Kirchengemeinde Horn

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank

IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Unsere Gemeinden
bei Instagram
@hobale_kirchen?



Unsere Gemeinden
im Internet
www.meinekirche.info



Liebe Gemeindebriefleser

Jetzt sind SIE dran, ja genau Sie, wenn Sie Spaß und Interesse an Ihrer Kirche haben und verantwortlich ehrenamtlich mitarbeiten wollen!

Sie werden im KV eine tolle, spannende Zeit haben, in der viel nachgedacht, diskutiert und verwirklicht wird. Sie werden Menschen kennenlernen, die Sie sonst nie kennengelernt hätten, z. B. auch Menschen im Kirchenasyl. Sie lernen Arbeitsabläufe kennen, die Sie sonst nie kennengelernt hätten. Sie diskutieren mit Handwerkern ebenso wie mit der Landeskirche. Es macht einfach Spaß.

Aus Altersgründen gehen wir in „Kirchenvorstandsrente“ und werden das nicht mehr in erster Reihe erleben.

Nun sind andere Ehrenamtliche dran, eine neue Zukunft aktiv zu gestalten. Wir wünschen allen, die Verantwortung für unsere Kirche und damit auch für unsere Stadt tragen, viel Energie, Einfallsreichtum und Ideen, wie man mit leeren Kassen noch etwas Gutes tun kann, z. B. in der „Alten Post“, Chribal, Seniorenarbeit, KonfirmandenInnenarbeit, Kinderkirche, Gottesdienste und in so viel mehr Arbeitsbereichen.

Ihre Sabine Vogt und Udo Ellermeier

One Day Choir in Barntrup am 25. April 2026

Das Popkantorat Lippe lädt ein zum One Day Choir in Barntrup. Ein Tag – ein Chor – ein gemeinsamer Auftritt. Egal, wie gut du singen kannst, wie alt du bist oder ob du kirchlich gebunden bist – alle sind willkommen! Keine weiteren Termine, keine Verpflichtungen: Einfach kommen und mitsingen!

Das Konzept des One Day Choirs ist ganz einfach:

An einem Tag kommen viele Menschen zu einem großen Chor zusammen, um gemeinsam zu singen, zu proben und am Ende einen gemeinsamen Auftritt zu erleben.

Unter der Leitung von Popkantor Matthias Schulze und begleitet von einer Band werden wir verschiedene Pop-, Rock- und Gospelsongs singen. Sängerschaft unterstützt wird der One Day Choir von dem

Barntruper Chor B-Joy! Für eine gemütliche Pause ist gesorgt: Kaffee und Kekse inklusive. Melde dich jetzt an und sing mit – das wird großartig!

Termin: 25. April 2026 Proben: 13.00 – 17.00 Uhr (mit ausreichend Pausen)
Auftritt im Pop-Gottesdienst: 18 Uhr
Ort: Evangelisch-reformierte Kirche • Mittelstraße 38a • 32683 Barntrup
Ticket: 10 Euro / Ermäßigt 5 Euro

Diesen Beitrag für die Unkosten sammeln wir vor Ort ein.

Falls du den Beitrag nicht bezahlen kannst, schreibe gerne an Matthias Schulze. Wir finden eine Lösung!

Anmeldung oder Rückfragen an:
Matthias Schulze
info@popkantorat-lippe.de

Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn. Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden. Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Layout: Georg-F. Bartol (georg.bartol@meinekirche.info) und Rainer Schling (rainer.schling@meinekirche.info)

Für die Ausgabe April/Mai Abgabeschluss Artikel: 02.03.2026

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4000 Stück

Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: privat, Pixabay, Magazin Gemeindebrief bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindegemeinschaft ihrer zuständigen Gemeinde. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.

Externe Ansprechstelle zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt: Herr Holger Nickel und Frau Lana-Katharina Nerwoski, SOS-Kinderdorf Lippe, 05235 5097930, holger.nickel@sos-kinderdorf.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich schreibe diese Zeilen noch im alten Jahr – und wenn Sie sie lesen, dann sind schon die ersten Wochen des neuen Jahres vergangen.

Siehe, ich mache alles neu! – dieser Satz aus dem letzten Buch der Bibel steht als Jahreslosung über diesem Jahr 2026. (Offbg 21,5). Unterschiedliche Gefühle und Gedanken lösen diese Worte bei mir aus. Auf der einen Seite freue ich mich über diese Verheißung und bin gespannt auf das Neue. Auf der anderen Seite seufze ich: *Noch mehr Neues, noch mehr Bewegung?*

Mit voller Fahrt geht es schon los, das neue Jahr. Und wie immer versuche ich, Schritt zu halten – mit ab jetzt gültigen Gesetzen; mit dem schneller Weniger-Werden in Kirche und natürlich auch mit den neuen Konzepten für immer größere Kirchenregionen und Kooperationsräume. Zugegeben, auch mit wirklich guten neuen Eissorten im Kühlfach, aber eben auch mit der endgültigen Schließung von meiner Lieblingskneipe und der Neueröffnung von Läden, die mir Sachen anbieten, die ich bisher noch gar nicht kannte.

Wir alle kennen Sätze wie: *Das haben wir schon immer so gemacht.* Oder: *Das haben wir auch schon mal überlegt, aber es klappt doch sowieso nicht.* Angenommen, der Satz gilt, der uns für dieses Jahr gegeben ist:

„Siehe, ich mache alles neu.“ Er gilt auch für unser Bewährtes. Wenn wir wirklich ehrlich die Frage zulassen, was es auch für uns bedeutet, wenn alles neu wird und wir dieses Neue gestalten könnten. Was würden wir neu machen, ohne Beschränkungen? Ein spannendes Szenario, das Raum zum Träumen öffnet und aus dem Bewährten ausbrechen lässt. Aber Vorsicht, es könnte zu Veränderungen kommen!

In unserer Kirche wird es zu Veränderungen kommen – ob wir das wollen oder nicht. Gut, wenn wir versuchen, das Neue zu gestalten, solange wir diesen Raum noch haben. Es nicht nur hinnehmen und klagen, sondern aktiv werden. Schauen, was möglich ist. Die Zusammenarbeit im Raum Horn-Bad Meinberg wird immer selbstverständlicher. In diesem Jahr werden wir erstmalig auch den Weltgebetstag mit Bad Meinberg und Horn zusammen feiern. Diejenigen, die in Sachen Musik unterwegs sind, führt das Popkantorat auch in den Raum Cappel-Istrup und Blomberg. Neues kündigt sich an, wenn wir mit den Kirchenvorständen Reelkirchen und Wöbbel auf das schauen, was gemeinsam mög-

lich ist, um zu schaffen, was alleine nicht mehr geht.

„Siehe, ich mache alles neu.“ Das radikal Neue liegt in Gottes schöpferischer Gestaltung, was für mich nicht heißt, dass ich die Hände in den Schoß lege: Gott wird es schon machen! Ja, Gott wird es machen – mit uns! Ich kann an Veränderungen mitarbeiten und ich soll es auch. Vielleicht werden wir auf Wegen geführt, die wir uns so nicht aussuchen würden, die aber ein Weg in die Zukunft sind.

Immer wenn wir Abschied nehmen von etwas, dann beginnt auch etwas Neues.

So blicke ich mit Hoffnung und Zuversicht auf dieses Jahr. Manches fühlt sich jetzt noch schwer an, und die Sorgen verschwinden nicht einfach. Ich weiß aber, dass es nicht so bleiben wird. Gott wird abwischen alle Tränen. Das erste ist vergangen, Gott macht alles neu. Diese Worte begleiten mich und lassen in mir Freude wachsen und den Mut, weiterzugehen in diesem Jahr 2026.

*Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pastorin Petra Stork*

WIR LADEN EIN

FRAUENFRÜHSTÜCK

Der Frauenfrühstückskreis hat seine Winterpause beendet und startet hoffnungsvoll in das Jahr 2026!

Wir laden herzlich zum gemeinsamen Frühstück am **18. Februar 2026** ein und bieten einen gemütlichen Vormittag mit Klönen und einem leckeren Büfett an.

Am **18. März 2026** haben wir Frau Silvia Nolte zu Gast. Frau Nolte ist eine geprüfte ärztliche Gesundheitsberaterin, und als Thema würde Sie uns eine Mischung aus Yoga auf dem Stuhl plus Lachyoga mitbringen.

Wir treffen uns wie immer um 9 Uhr im Ev. Gemeindehaus „Am Müllerberg“.

Anmeldungen bitte frühzeitig bei Karin Klare, 05234/98549

Siehe, ich mache alles neu! – Sound & Spirit



Ich mache alles neu – das beginnt schon mit dem Namen des „Popkantoratsgottesdienstes“.

Schon längst erschien uns dieses Wort zu sperrig. Schon längst wurde nach einem neuen, einladenden Namen gesucht. Jetzt ist er da: Sound&Spirit. Wir wünschen uns, dass der gute Geist Gottes unsere Musik und unsere Worte bewegt und die Herzen vieler Menschen erreicht. Und vielleicht ja auch die Menschen, die der Begriff „Gottesdienst“ nicht mehr einlädt. Sound&Spirit – **am 8. März um 17 Uhr** feiern wir gemeinsam in der Horner Stadtkirche die Verheißung Gottes: „Siehe ich mache alles neu.“

*Pfarrerin Petra Stork und
Matthias Schulze*

Der Kinderchor des Popkantorats wird ab diesem Jahr in zwei Gruppen aufgeteilt:

- Im Kinderchor (1. Gruppe) können alle Kinder ab fünf Jahren mitsingen.
- Im Jugendchor (2. Gruppe) dürfen alle Kinder und Jugendliche mitsingen, die schon auf der weiterführenden Schule sind. Hier wollen wir uns schon an mehrstimmige Lieder heranzuwagen. Oder auch mal etwas Englisch singen.

Einige Kinder und Jugendliche dürfen auch in beiden Chören mitsingen – Ausnahmeregelungen können mit Chorleiter Matthias Schulze besprochen werden.

Im Sommer 26 erwartet uns wieder ein spannendes Sommermusical, an dem Kinder und Jugendliche aus beiden Chorgruppen mitwirken können.

Die Proben finden immer mittwochs im Gemeindehaus Horn statt und starten am 18. März:



- Kinderchor 16 - 16.45 Uhr
- Jugendchor 17 - 17.45 Uhr

Wir freuen uns über alle Kinder und Jugendliche, die mitsingen möchten. Anmeldungen oder Rückfragen an: Matthias Schulze
info@popkantorat-lippe.de

aLIVE meets Peter Maffay

Am 14. März in Bad Meinberg

Peter Maffay gehört zu den erfolgreichsten Solo-Künstlern unserer Gegenwart. Seine Musik begeistert viele Menschen und füllt Stadien. Ein guter Grund diese Musik in einem „aLIVE meets“-Gottesdienst zum Klang zu bringen.

Am 14. März um 18 Uhr finden wir uns dazu in der Kirche Bad Meinberg ein. Bekannte Maffay-Songs werden von der aLIVE-Band gespielt und vom übergemeindlichen und altersübergreifenden Gottesdienstteam mit Wortbeiträgen vertieft. Natürlich werden auch diesmal wieder moderne christliche Lieder gesungen.

Und beim „Meeting“ – unser Gemeinschaftszelt im Gottesdienst – erwarten uns bei einem leckeren Imbiss und Getränken persönlicher Austausch und Gemeinschaft. Kommen Sie deshalb gern vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Dr. Gregor Bloch

WIR LADEN EIN

Gemeindefreizeit in Bad Bevensen

Zum zweiten Mal haben wir in diesem Jahr das Heidehotel in Bad Bevensen gebucht. Termin ist der 20. - 26. September 2026.

Bad Bevensen ist eine idyllische Kleinstadt südlich von Lüneburg mit vielfältigen Kur- und Freizeitangeboten.

Das Heidehotel ist ein barrierefreies Haus in schöner Umgebung. In wenigen Minuten erreicht man zu Fuß den Elbe-Seitenkanal, ein Wäldchen lädt direkt vom Hotel zum Spaziergehen auf gut befestigten Wegen ein, der gemütliche Ortskern und ein wunderschöner Kurpark sind ca. 1 km entfernt, jedoch auch mit dem hoteleigenen Shuttle-Bus bequem zu erreichen. Alle Zimmer sind mit Dusche/WC ausgestattet. Großzügige Gasträume, eine Sonnenterrasse, ein schöner Waldgarten, eine gut ausgestattete Bibliothek und eine luftige Dachterrasse ermöglichen den Gästen einen erholsamen Urlaub in gepflegter Atmosphäre. Für unsere Gruppe wird ein Gruppenraum reserviert, der uns für die morgendlichen Andachten, Spieleabende, gemeinsames Singen etc. zur Verfügung steht. Die gute Küche des Hauses bietet morgens und abends ein reichhaltiges Buffet.

Der Preis pro Person incl. Busfahrt, Kurbeitrag und Halbpension beträgt im EZ 890 Euro, im DZ 790 Euro.

Die Leitung haben Pfr.in Petra Stork und Margret Kraft.

Anmeldungen werden ab Donnerstag 12.02. zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros in Horn (s.S. 3 rechts) nur telefonisch (Tel. 3636) oder persönlich entgegen genommen.

PfarrerIn Petra Stork



Weihnachtsfeier „Niemand is(s)t allein“: Weihnachtsbuffet und gute Stimmung

Am 12. Dezember fand im Gemeindehaus in Horn die Weihnachtsfeier vom Mittagstisch „Niemand is(s)t allein“ statt. Dabei gab es, statt dem üblichen Suppenessen, ein weihnachtliches Buffet mit diversen jahreszeitlichen Leckereien von Gasthaus Schlobeit in Horn. Nach dem Essen wurden noch einige Geschichten erzählt, Gedichte vorgelesen, und es gab auch noch ein schönes Vorspiel auf der Geige. Insgesamt war es ein sehr nettes Treffen bei guter Atmosphäre und ein schöner Jahresabschluss für die Gäste und Ehrenamtlichen vom Mittagstisch.

Mona Lorenz



Seniorinnen und Senioren, Familien mit Kindern, alleinstehende Menschen – Sie möchten gerne in Gemeinschaft Mittagessen? Sie sind herzlich eingeladen zu einem **gemeinsamen Mittagstisch**. Im wöchentlichen Wechsel heißt eine ökumenische Initiative Sie **freitags ab 12 Uhr Willkommen**.

Freitag, 6.2.2026: Ev. Gemeindehaus Horn
Freitag, 13.2.2026: Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag, 20.2.2026: Ev. Gemeindehaus Horn
Freitag, 27.2.2026: Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag, 6.3.2026: Ev. Gemeindehaus Horn
Freitag, 13.3.2026: Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag, 20.3.2026: Ev. Gemeindehaus Horn
Freitag, 27.3.2026: Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg

Wer dieses Projekt unterstützen möchte oder Fragen dazu hat, kann sich gerne an Mona Lorenz (0151- 61891279) von HBM Chribal oder an die Gemeindebüros in Bad Meinberg (05234-99154) oder Horn (05234-3636) wenden.





„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

„Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.“

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst

und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

In diesem Jahr feiern die Bad Meinberger und die Horner Gemeinden zum ersten Mal den ökumenischen Gottesdienst zusammen! Termin ist Freitag, der 6. März um 18 Uhr in der ev.-ref. Kirchengemeinde Horn. Im Anschluss gibt es landestypische Spezialitäten zu probieren. Wer Lust hat, den Gottesdienst mit vorzubereiten, ist eingeladen zum Treffen am Donnerstag 5. Februar um 18 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstr. 3 in Horn.

Infos bei Birgit Vockel Tel. 4916, b.vockel@gmx.de, Dorothea Lange Tel. 880 499, doma-lange@t-online.de oder Petra Stork Tel. 5748, p.stork@meinekirche.info

Pfarrerin Petra Stork



Lasten tragen



Gottesdienst



Wasserstelle



Schulmädchen



Die Liebe feiern – herzliche Einladung zu den Valentinsgottesdiensten

Die Liebe feiern, das wollen wir mit den Valentinsgottesdiensten in Bad Meinberg und Horn, die am 8. (im Gemeindehaus Bad Meinberg) und 15. Februar (in der Stadtkirche Horn) jeweils um 17 Uhr stattfinden.

Ehepaare, die eine 5 oder 0 am Ende ihres Ehejubiläums haben, werden wie jedes Jahr besonders eingeladen. Der Gottesdienst ist aber offen für alle sich liebenden Paare. Mitmachaktionen und ein Segensangebot sowie besondere Musik prägen diese Gottesdienste, die durch ein gemeinsames Team beider Gemeinden vorbereitet werden und in der Tradition Valentins

stehen, der als Bischof von Rom – so die Überlieferung – Liebende gefördert hat. In Bad Meinberg wird die Band „Lilly & the Hugs“ spielen. Im Anschluss werden wir mit Sekt oder einer alkoholfreien Variante anstoßen und uns bei etwas Knabberien weiter unterhalten können.

Pfarrer Matthias Zizelmann



ARENA

Football-Gottesdienst & Public Viewing

Es mag sein, dass diese Ankündigung bei dem ein oder anderen für Verwunderung sorgt. Für interessierte Menschen ist es sicher eine Freude. In der Nacht vom 8. auf den 9. Februar 2026 findet das größte Einzel-Sportereignis statt - der Super Bowl, das Finale um die American Football-Meisterschaft in den USA. Seit vielen Jahren wird American Football bei uns in Deutschland zunehmend beliebter. Viele Menschen verfolgen die Spiele der NFL, insbesondere das große Finale. Der kommende Super Bowl kann nun in Leopoldstal auf besondere Weise erlebt werden: eine Kombination aus Gottesdienst und Public Viewing.

Wir beginnen mit einem ARENA-Gottesdienst um 20 Uhr in der Kirche. Neben modernen Liedern wird Football den Inhalt des Gottesdienstes prägen. Im Anschluss besteht bei Hot Dogs, Salaten, Snacks und Kaltgetränken die Möglichkeit in angenehmer Atmosphäre Gemeinschaft zu erleben. Um 0:30 Uhr ist dann Kick-Off (Anstoß) des Super Bowls, den wir auf der Großleinwand in der Kirche gemeinsam schauen.

Die Teilnahme am Abend samt Public Viewing ist kostenfrei. Für die Verköstigung wird eine Spende erbeten. Zur besseren Planung wäre es schön, sich bei Pfarrer Gregor Bloch (gregor.bloch@meinekirche.info) anzumelden. Doch selbstverständlich kann man auch spontan vorbeikommen. Möge dieses Experiment gelingen.

Pfarrer Dr. Gregor Bloch

Save the Date *„Gemeinde(n) unterwegs“ findet am 7. Mai statt*

Wer nach Kassel mitkommen und dort interessante Entdeckungen machen möchte, sollte sich bitte dieses Datum schon für den nächsten Tagesausflug freihalten. Kultur und Natur stehen an diesem Tag im Mittelpunkt, mehr wird noch nicht verraten. Im nächsten Gemeindebrief finden Sie dann das ausführliche Programm sowie die Anmelde-möglichkeiten. Wir freuen uns aber jetzt schon auf die bunte und vielfältige Gruppe, die diesen Frühlingstag miteinander genießen kann!

Pfarrer Matthias Zizelmann



„Alles steht Kopf“

Der nächste Filmgottesdienst von Young aLIVE

Die Jugendgottesdienst-AG lädt für den 22. Februar 2026 um 17 Uhr zum nächsten Young aLIVE-Gottesdienst in die Kirche Leopoldstal ein. Diesmal steht der beliebte Disney-Film „Alles steht Kopf“ im Mittelpunkt – ein Film, wo es um Gefühle und das menschliche Innenleben geht. Wie die letzten Male auch erwartet uns alle ein humoristischer, kurzweiliger, musikalischer und tief sinniger Gottesdienst der Jugendlichen, an dem auch Menschen anderer Generationen Freude haben werden.

Frühstück Holzhausen

Freitag, 06.02. (in der Kirche) und Freitag, 06.03. (im Café Waldesruh bei Oberjasper), jeweils um 9 Uhr.

Bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:

Sigrid Demanet Tel. 05535 9992372
Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802
Brigitte Ostermann Tel. 05234 4506



Stimmvoll ins Wochenende

Freitag, 7. November 2025 - 17.30 Uhr
AfterWorkSinging in der Horner Stadtkirche

Es ist wieder so weit: unter der Leitung des Popkantors Matthias Schulze und der musikalischen Begleitung am E-Piano von Ralf Beckmann wird gemeinsam gesungen.

Aus verschiedenen lippischen Kirchengemeinden kommen Singbegeisterte, um sich unter Gottes Dach gut gelaunt aufs Wochenende einzustimmen. Im Kirchenraum duftet es nach heißem Kakao, den es im Anschluss mit Sahne geben wird.

Nach einem kurzen Einsingen erscheint schon der Text vom ersten Popsong auf der großen Leinwand. Es gibt eine kurze Übersetzung der englischen Titel, bevor wir dann alle gesanglich einsteigen.

Dabei ist es nicht wichtig, ob wir alle Töne treffen, sondern im Vordergrund steht, die Freude am Singen in der Gemeinschaft. Wir sind plötzlich stimmlich verbunden und miteinander im Kontakt. Bei mehr als 60 TeilnehmerInnen klingt das richtig gut.

Diesmal probieren wir auch unbekannte Lieder aus, die für ein neues Ev. Gesangbuch vorgeschlagen sind. Ein Refrain hat mich besonders angesprochen:



„Danke für das Leben, danke für die Liebe und den Augenblick. Danke für die Freiheit, danke für die Freude und für die Musik.“

Mit diesen Worten verabschiede ich mich und bin wieder dabei, wenn es heißt:

Freitag - 17.30 Uhr AfterWorkSinging 2026. Kommen Sie doch auch mal vorbei und singen mit.

Silvia Paulsen

Einkehrtag in der Passionszeit

Am 4. März in Reelkirchen

Die Passionszeit ist eine besondere Zeit im Kirchenjahr – eine Zeit der Besinnung und der Reflexion über das eigene Leben. In diesem Jahr wollen wir dem in neuer Weise Raum geben – in Gestalt eines übergemeindlichen Einkehrtages mit benachbarten Kirchengemeinden. Ähnlich wie bei der dreitägigen Adventseinkehr wollen wir uns für Gespräche, Impulse, Gesang, Gebet und Gemeinschaft Zeit nehmen. Kompakt an einem einzigen Tag in Reelkirchen, wo uns Kirche und Gemeindehaus erwarten. Wir beginnen um 10 Uhr und enden gegen 19 Uhr. Es soll ein Mittagessen sowie ein Abendbrot geben. Deshalb bitten wir um einen Teilnahmebeitrag von 10 Euro. Zur besseren Planung bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail (gregor.bloch@meinekirche.info) oder Telefon (05234-98886) bei Gregor Bloch, doch auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen. Wir sind gespannt auf diese neue Form des Beisammenseins und freuen uns auf Sie!

Bettina Hanke-Postma, Holger Postma, Petra Stork und Dr. Gregor Bloch

„Vom Feiern und Fürchten“ – so ist das Bibelgespräch zum Buch Ester überschrieben

Lesen wir das biblische Buch Ester in der deutschen Übersetzung, dann scheint es eine spannende Kriminalgeschichte zu sein, in der die verschiedensten Charaktere kommen und gehen. Gott kommt gar nicht vor und doch ist er „zwischen den Zeilen“ zu finden. Das macht es für uns heutige Leser:innen genauso interessant wie die vielen Anklänge an Themen, die wir als modern empfinden – Ehre, Schönheit, Mut und Haltung. Aber auch der zum Teil darin erzählte historische Antisemitismus fordert uns dazu heraus, sich der Frage zu stellen, wie wir dem allgegenwärtigen Antisemitismus unserer Zeit entgegentreten können.

Also keine langweilige Lektüre sowie eine große Themenvielfalt, mit der wir uns in den diesjährigen Bibelgesprächen beschäftigen. Die vier Abende können gemeinsam oder unabhängig voneinander besucht werden. Sie finden jeweils um 18.30 Uhr statt – und zwar an folgenden Terminen und Orten: 23.02. und 02.03. in Bad Meinberg und am 09. und 16.03. in Horn.

An den Abenden erhalten Sie eine Lektürehilfe sowie den Text, mit dem wir uns beschäftigen. Ich hoffe auf eine bunt gemischte Gruppe, die unterschiedliche Gedanken und Ideen in unser Gespräch einbringt.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Marktandacht Gottesdienst am Mittwoch

**4. Februar und 4. März
jeweils um 10 Uhr in der Kirche**



Krippenmusical begeistert in Horn am Heiligen Abend

Eine bunte Vielzahl an Menschen aller Generationen füllte die Stadtkirche am Heiligen Abend, um das Krippenmusical „Die Weihnachtsmäuse“, das zum ersten Mal Matthias Schulze als musikalischer Leiter verantwortete, zu besuchen.

Und Besuche waren es denn auch, die im Mittelpunkt des facettenreichen Stückes standen, das der Kinderchor des Popkantorats gekonnt und routiniert in Szene setzte.

Zunächst bekam die Maus Benjamin, die auf den Feldern vor Bethlehem wohnte, Besuch von ihrer Cousine Rahel. Die beiden erleben als Zaungäste den Besuch der Engel bei den Hirten mit, in dem ihnen die weltverändernde Geburt im Stall von Bethlehem mitgeteilt wird. Die beiden sind dabei, wenn die Hirten sich aufmachen, um das zu sehen, was ihnen die Engel berichteten. Und sie erleben mit, wie Fremde aus fernen Ländern Maria und Joseph mit dem Kind im Stall besuchen.

Dabei wird ihnen klar, wie diese Geburt die Menschen verändert, weil sie darin Gott erleben, der sich in seiner Liebe klein macht, um bei den Menschen zu sein.

Dies griff Pfarrer Matthias Zizelmann in seinem kurzen Impuls auf, in dem er allen Besucherinnen und Besuchern nicht nur ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschte, sondern auch dass sie dieser Heilige Abend durch die erfahrene Liebe verändert. Er bestellte die Grüße von Gemeindefereferentin Irene Olma, die leider durch andere Verpflichtungen verhindert war.



Am Ende stand der große Dank an alle, die an diesem bewegenden Musical mitgewirkt haben, allen voran Matthias Schulze mit den Kindern des Kinderchores, aber auch

Dominique Detering, der für den Ton sorgte, die Eltern, die ihre Kinder durch die Zeit der vielen Proben und des Lernens begleiteten, aber auch alle Menschen hinter den Kulissen, ohne die dieses erfolgreiche Krippenmusical nicht hätte stattfinden können. Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für diesen schönen Auftakt des Heiligen Abends, der sicher zu Hause im Kreis der Familien fortgesetzt wurde.

Pfarrer Matthias Zizelmann



AUS DEN GEMEINDEN

Möge die Macht Gottes mit uns sein!

Auf dem Weg zum Star-Wars-Gottesdienst, an einem Tag im November 25, traf ich eine Nachbarin, die auch öfter im Gottesdienst zu sehen ist. Auf meine Frage, ob sie nicht zur Kirche gehe, sagte sie, dass sie „keine Ahnung“ habe, was Star Wars sei. Das wäre doch wohl eher was für die jungen Leute. Sie gehe heute mal nicht hin.

Ich habe den allerersten Star-Wars-Film damals in meiner Jugend im Kino gesehen. Und zwei Fortsetzungen dann in der Jugend meiner Kinder. Und ich muss sagen, ich war begeistert von dem, was wir an diesem Sonntag in der Kirche zu sehen bekamen.

Die Jugendgottesdienst-AG, „Young aLive“ hat sich mit den Aussagen der Filme auseinandergesetzt und sie in Zusammenhang gebracht mit den christlichen Werten und der Macht Gottes. Die Kirche war auf besondere Art illuminiert und dekoriert. Eingerahmt wurde das Ganze durch musikalische Beiträge und eine wunderbare Tanzeinlage. Ein aussagekräftiger und kurzweiliger Gottesdienst.

Und was sagte ich meiner Nachbarin?

Wenn es einen Gottesdienst gibt, von dessen Thema ich noch nie etwas gehört



habe, wie z.B. Star Wars oder Harry Potter, dann sollte ich mir diese Veranstaltungen trotzdem auf keinen Fall entgehen lassen. Denn es war ein wahrer Herzöffner, zu sehen, mit wie viel Engagement und Liebe

zum Detail sich junge Leute in unsere Gemeinde einbringen.

Freuen wir uns auf noch viele solcher Gottesdienste.

Andrea Shadow-Lorenz



Virtuoses Gitarrenkonzert:

Rückblick auf einen unterhaltsamen Abend mit meisterhafter Darbietung an der Gitarre

Auch in diesem Jahr fand wieder in der Horner Stadtkirche im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders das Gitarrenkonzert der Preisträgerinnen und -träger der Gitarrenklassen der Hochschule für Musik aus Detmold statt. An der Gitarre gaben Yingxuan Ren, Mingjun Xu und Jorge Jara eine virtuose Vorstellung ab. Die ausgesuchten Stücke stammten von Komponisten wie Mauro Giuliani, Napoléon Coste oder Joaquín Rodrigo und begeisterten das zahlreich erschienene Publikum. Während der Pause gab es, wie die letzten Jahre, sehr leckere Snacks und Getränke und es war ein wirklich klangvoller Abend mit außergewöhnlichem Spiel in der besonderen Akustik der Horner Stadtkirche.

Mona Lorenz



So schön war die Wunschbaumaktion 2025!

Die Wunschbaumaktion hat auch letztes Weihnachten wieder viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Insgesamt 213 Kinder aus Horn-Bad Meinberg wurden bei der Aktion beschenkt. Organisiert wurde der Wunschbaum wie auch in den letzten Jahren in Kooperation vom Sozialdienst der Stadt und HBM chribal. Ein besonderes Highlight war bei dieser Wunschbaumaktion der Besuch vom Weihnachtsmann, der den Kindern eine ganz besondere Freude gemacht hat. Vielen lieben Dank an alle fleißigen Mithelferinnen und Mithelfer, die die Wunschbaumaktion unterstützt haben!

Mona Lorenz



„Das Wandern ist des Müllers (der Rulles) Lust“

Eine alte liebgewonnene Tradition soll wieder aufleben: Die Gemeindewanderungen in Bad Meinberg.

Wir treffen uns an jedem 1. Samstag im Monat um 14.00 Uhr vor dem Gemeindehaus, am Müllerberg 4 in Bad Meinberg.

Es werden Wanderungen rund um unsere schöne Heimat angeboten. Da wo sich Gelegenheiten bieten, wird zur Kaffeepause eingekehrt. Wo es keine Gelegenheit gibt, da werden Kaffee und Kuchen mit dem Kirchbulli organisiert. Die Strecken werden ca. 8 - 10 km lang sein.

Es soll wieder die Möglichkeit geboten werden, dass diejenigen Mitwanderer, für die die Strecke zu anstrengend wird, nach der Kaffeepause die Gelegenheit haben mit dem Kirchbulli zurückzufahren.

Die Wanderungen sind kostenfrei, nur Kaffee und Kuchen muss von jedem selbst gezahlt werden. Für eine Rückfahrt mit dem Kirchbulli wird eine Spendendose aufgestellt.

Wir wollen im Monat März starten, am Samstag, den 07. März, treffen wir uns.

Sollte das Wetter zu schlecht sein, dann werden wir den Ausfall der Wanderung am Gemeindehaus bekannt geben.

Auf zahlreiche Wanderfreudige freuen sich Matthias und Ilka Rulle.



vom Nessenberg nach Bad Meinberg (2009)

AUS DER GEMEINDE

Orgelvesper am 4. Advent in der Horner Stadtkirche

Die musikalische Begleitung unserer Gottesdienste lebt von einer großen Vielfalt. Drei Organisten (Chaewon Yun, Stefan Hecker und Matthias Schulze) wechseln sich bei diesem Dienst ab. Ja, und den Posaunenchor gibt es natürlich auch noch.



Popkantor Matthias Schulze

Matthias Schulze tritt bei uns eher als Dirigent und Klavierbegleiter des Gemeindecchores und als Popkantor auf. Er ist aber auch ausgebildeter Organist und erfreut damit hauptsächlich die ev. Ref. Kirchengemeinde in Blomberg.

Am 4. Advent durften wir ihn mit wunderbar ausgewählten Werken, die der Künstler gekonnt und einfühlsam spielte, eine Stunde lang erleben.

So kamen J. S. Bach: „Präludium und Fuge in Es-Dur“, „Nun komm der Heiden Heiland“ (Choralbearbeitung), Emil Weidenhagen: „Adventspastorale über ‚Macht hoch die Tür‘“, Felix Alexandre Guilmant: „Sonate Nr. 2, Pastorale und Finale“ zu Gehör.

Nachdem unsere Orgel mal wieder komplett gereinigt und neu gestimmt wurde, war dies das erste große Konzert, das die Horner und darüber hinaus viele auswärtige Besucher erleben konnten.

Und ... es war voller Genuss. Der Organist forderte uns eingangs auf, bestimmte Plätze aufzusuchen, um den vollen schönen Klang unserer Ott-Orgel wahrnehmen zu können. Das mit dem wohligen warmen Klang betonte der junge Musiker besonders, ebenso sein Vater, der dem Konzert beiwohnte und ebenfalls Organist ist.

Unsere altgediente Organistin Helga

Fromm (20 Jahre hat sie an dieser Orgel ihren Dienst getan) war auch mit Begeisterung und großer Freude dabei. O-Ton Frau Fromm: „Es war großartig!“

PfarrerIn Petra Stork bereicherte die Orgelvesper mit kurzen meditativen Texten. Die zuhörende Gemeinde kam auch zum Einsatz. Mit den Liedern „Macht hoch die Tür“ und „Nun komm der Heiden Heiland“ stimmte sie unter prächtigen Orgelklängen voll mit ein.

Zum Schluss muss noch erwähnt werden, dass Matthias Schulze hervorragende Unterstützung durch Luise Ridder bekam. Sie ist Klavier- und Orgelschülerin bei ihm. Ihre Aufgabe war, rechtzeitig die Noten umzublättern und die entsprechenden Register zu ziehen. Dabei musste sie manchmal ganz schön flink sein. Das hat sie mit vollster Zufriedenheit ihres Lehrers gut gemeistert.

Vielen herzlichen Dank, lieber Matthias, für diesen Orgeldienst, für die schönen Momente der emotionalen geistlichen Klänge. Ich weiß, dass du viel Zeit dafür investiert hast und das neben all deiner sonstigen vielfältigen Arbeit.

Hildegard Meinel



v. l. n. r. Pfarrerin Petra Stork, Popkantor Matthias Schulze, Helga Fromm

AUS DER GEMEINDE

 Eine echte Sternstunde

Unser Weihnachtsmusical „Gefahr für Herodes am Heiligen Abend in der Meinberger Kirche“

Haben Sie es gesehen oder davon gehört? Hoffentlich! Falls nicht, fragen Sie herum und lassen sich davon erzählen. Es ist schwer, den besonderen Geist unseres Krippenspiels in Worte eines Gemeindebriefartikels zu fassen, die ihm gerecht werden. Am vierten Advent im Gottesdienst sowie am Heiligabend um 16:15 Uhr erlebte unsere Kirchengemeinde ein besonderes musikalisches Ereignis: Das Musical „Gefahr für Herodes“ wurde zweimal vor begeistertem Publikum aufgeführt.

Rund 50 (!) Mitwirkende standen dabei auf und neben der Bühne in unserer Kirche. Kinder, Jugendliche und Erwachsene brachten gemeinsam ein vielschichtiges musikalisches und szenisches Projekt zur Aufführung. Beteiligt waren Kinder- und Erwachsenenchor, eine Band sowie eine Kindertheatergruppe. Das Zusammenspiel vieler Generationen und Begabungen prägte die besondere Ausstrahlung des Musicals.

Dieses wurde von Sven Weber und Stefan Hecker aus unserer Gemeinde selbst verfasst und komponiert, alleine das ist schon eine starke Grundlage. Die Probenphase begann bereits Ende der Herbstferien, seitdem wurde an jedem Samstagmorgen regelmäßig geübt. Diese wöchentlichen Proben forderten natürlich Zeit und Durchhaltevermögen bei allen Beteiligten, schufen aber zugleich auch eine besondere Gemeinschaft und gaben dem Ensemble die nötige Sicherheit. In den beiden Aufführungen zeigte sich dann, wie sehr sich diese kontinuierliche Arbeit ausgezahlt hat.



Das Musical erzählte die Weihnachtsgeschichte aus einer ungewohnten Perspektive. Im Mittelpunkt steht die Geheimagentin Mika, ausgesandt von König Herodes, um das neugeborene Kind zu finden, von dem er seine Herrschaft bedroht sieht. Auf ihrer Suche begegnet Mika unterschiedlichen Menschen, gerät ins Nachdenken und erlebt eine innere Veränderung. Die Begegnung mit dem Kind in der Krippe stellt schließlich Macht, Angst und alle bisherigen Überzeugungen infrage.

Diese Botschaft wurde diesmal eben nicht nur mit Worten und Schauspiel, sondern insbesondere auch musikalisch durch Klang, Harmonien und Texte transportiert. Die Band bestand aus Klavier, E-Piano, E-Bass, Schlagzeug, Klarinette, Querflöte, Altflöte, Bassflöte und Posaune. Zusammen mit den beiden Chören entstanden ein toller Klang und eine Atmosphäre, die die ganze Kirche erfassten und so viele – es muss gesagt werden dürfen – zu Tränen rührte.

Was wir da erleben durften, das war mehr als die Spielfreude der Kinder und die abwechslungsreiche Musik und es war auch mehr als Kinder und Erwachsene, die sichtbar und hörbar über sich hinauswuchsen. Es war eine echte Sternstunde, in der offenbar wurde, worum es uns Christen wirklich geht und die Situation ging weit über das hinaus, was wir mit erklärenden Worten auszudrücken in der Lage sind. In diesem Zusammenhang hilft vielleicht die Jahreslosung für 2026 aus der Offenbarung 21, 5, welche lautet „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Kinderspaß-Team für die engagierte Begleitung und die Probenarbeit mit der Theatergruppe. Ebenso danken wir Sven Weber und Stefan Hecker für die musikalische Vorbereitung und die Durchführung des gesamten Projekts. Wir danken auch Esther Krause, die fand, dass wir Konfettibomben zünden sollten. Stimmt! Danke! Unsere Kirche hat geleuchtet!

Katrin Schnake und Sven Weber



Rückblick auf den Lebendigen Adventskalender 2025

Die Abende im Dezember waren wieder gefüllt mit interessanten Begegnungen bei Plätzchen und Apfelpunsch, Weihnachtsliedern oder gemütlichen Momenten am Ofen oder Feuer – der Lebendige Adventskalender hat auch dieses Jahr wieder Menschen zusammengebracht und für mehr Gemeinschaft in der Adventszeit gesorgt. Mit dabei waren die unterschiedlichsten Gruppen, Vereine, Organisationen aber auch Privatpersonen, die zu sich nach Hause oder in ihre Gemeinde eingeladen haben. So wurde etwa zum Besuch ins Jugendzentrum Alte Post, in die Neuapostolische Gemeinde, in die türkisch-islamische Moscheegemeinschaft in Horn oder auch bei adventlicher Musik in die Evangelischen Kirchen in Horn-Bad Meinberg eingeladen. Herzlichen Dank an alle Menschen die mitgeholfen haben, diese besonderen Abende zu gestalten!

Mona Lorenz



... bei Diakonie ambulant



... in der Neuapostolischen Kirche



... in der Alten Post



... Adventsspaziergang im Kurpark



... in der Alten Post



... bei Familie Zeigner



... in der Kita Pfuhlstraße

AUS DEN GEMEINDEN



Kirchmarkt in Horn

Lippes vielleicht kleinster Adventsmarkt lockt Besucherinnen und Besucher an

Waffelduft, selbst gebastelte Weihnachtsdeko und vieles mehr gab es am 30. November auf dem Kirchmarkt in der Ev.-ref. Stadtkirche in Horn.

Dieser kleine Adventsbasar, dieses Jahr organisiert von HBM chribal, stellt für viele in Horn Bad-Meinberg den Auftakt in die Adventszeit dar und gehört mittlerweile fest zum vorweihnachtlichen Programm in der Stadt.

Zwischen 300 und 400 Besucherinnen und Besucher hat es in diesem Jahr in die stimmungsvoll beleuchtete Kirche gezogen, wo sie viele liebevoll hergestellte Dekoartikel oder selbst gebackene Leckereien gegen Spende erwerben konnten. Ein Highlight des Nachmittags war der Auftritt des Posauenchores, ebenso wie die Schlüsselanhängeraktion, bei der an jedem der etwa 15 Verkaufsstände eine thematisch passende Perle entgegengenommen werden konnte, um damit einen bunten Schlüsselanhänger zu gestalten.

Insgesamt war es ein sehr angenehmer erster Advent, bei besinnlicher Stimmung, netten Gesprächen und einem lebendigen Miteinander!

Mona Lorenz





STATISTIKEN

Statistiken Horn	2014	2023	2024	2025	Rückgang 11 Jahres- vergleich
Gemeindegliederzahl:	3.297	2.467	2.336	2318	29,7 %
Taufen:	23	13	6	11	52,0 %
Konfirmationen:	55	11	11	17	69,0 %
Trauungen:	18	3	-	-	
Bestattungen:	57	44	49	39	31,6 %
Austritte:	25	44	37	17	
Eintritte:	1	1	1	3	



Spenden Horn	2014	2023	2024	2025
Geben bewegt:	3.862,62 €	3.486,00 €	2.009,38 €	1.987,50 €
Gemeindebrief:	-	2.106,00 €	1.575,00 €	1.980,00 €
Kirchenmusik:	369,10 €	501,71 €	525,18 €	-
Kirchenheizung:		3.230,50 €	-	-
Kirche allgemein:	632,22 €	1.140,50 €	1.035,00 €	80,00 €
Diakonie:	345,00 €	469,50 €	700,00 €	250,00 €
Lebensmittelausgabest.:	-	1.245,00 €	510,00 €	1.330,00 €
Brot für die Welt:	508,09 €	136,19 €	100,00 €	554,02 €
Niemand isst allein:	-	5.493,67 €	4.278,55 €	5.774,84 €
Ghana:	100,00 €	795,60 €	-	135,00 €
HBM chribal:	-	-	7.826,07 €	11.516,00 € inkl. Spende Andere Zeiten e. V. = 7.500
HBM chribal/Wunschbaum:	-	-	2.109,61 €	1.467,00 €
HBM chribal/Repair Café:	-	-	-	3.309,68 €
Haus d. Jugend/Alte Post:	-	-	-	3.000,00 €
Popkantorat:	-	-	-	641,80 €
Verschiedenes:	3.396,85 €	6.257,54 €	400,61 €	400,61 €

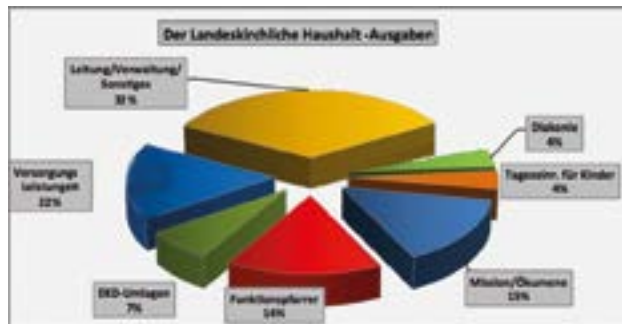
Wir sagen Danke...

Für ihre Unterstützung im letzten Jahr, ob es ehrenamtliche Hilfe war oder Spenden für diverse Zwecke. Denn ohne Sie würden die Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg nicht so vielfältig existieren. Wie die folgenden Statistiken es andeuten, werden die Gemeindegliederzahlen immer geringer, entweder durch Bestattung, Wegzug oder Austritt. Durch die Spenden und helfende Unterstützung ist es uns möglich, Bestehendes weiterzuführen oder Neues in Angriff nehmen zu können. Darum sind wir froh, dass es Sie gibt.

Die Kirchenvorstände Horn und Bad Meinberg

Statistiken Bad Meinberg	2014	2023	2024	2025	Rückgang 11 Jahres- vergleich
Gemeindegliederzahl:	2.904	2.397	2.322	2.244	23 %
Taufen:	14	11	9	8	43 %
Konfirmationen:	29	10	6	8	72 %
Trauungen:	8	1	3	4	50 %
Bestattungen:	43	32	39	26	40 %
Austritte:	14	32	28	29	
Eintritte:	1	0	0	0	

Spenden Bad Meinberg	2014	2023	2024	2025
Kirchgeld:	6.813,39 €	3.444,88 €	3.063,56 €	3.013,56 €
Versch. Zwecke:	3.336,20 €	4.753,71 €	10.106,00 €	4.240,44 €
Renovierung Kirche:	- €	750,00 €	- €	100,00 €
Gemeindebrief:	5.700,00 €	2.505,00 €	2.455,00 €	2.605,00 €
Kindergärten:	1.919,24 €	1.472,22 €	1.662,00 €	1.898,00 €
Friedhof:	945,00 €	669,10 €	2.775,00 €	275,00 €
Ausgabestelle Meinberg:	949,20 €	10.957,03 €	12.995,00 €	8.960,00 €
Brot für die Welt:	100,00 €	355,00 €	20.205,00 €	11.305,00 €



HOFGOTTESDIENST IN WEHREN



Ein 3. Advent wie aus einer anderen Zeit

Am dritten Advent fand auf dem idyllisch gelegenen Bauernhof der Familie Kroos ein ganz besonderer Gottesdienst statt. Inmitten alter Hofgebäude, umgeben von winterlicher Ruhe, versammelten sich die ca. 130 Gäste zu einer stimmungsvollen Feier, die fast an ein englisches Weihnachtsfest erinnerte.

In der rustikalen und liebevoll dekorierten Scheune erklangen viele englische, aber auch deutsche Weihnachtslieder. Pastor Gregor Bloch, Steffi Dreier und Sven Weber begleiteten den Gesang mit Gitarren und Cajon und schufen so eine persönliche, herzliche Atmosphäre. Eine Brennschale sorgte draußen für Wärme, dazu wurden alkoholfreier Punsch, Glühwein und frisch gebackene Waffeln angeboten. Auch der Blick über den Hof mit seinen historischen Gebäuden trug zur besonderen Stimmung bei. Kerzenlicht, gute Impulse und gemeinsames

Singen ließen diesen Adventsgottesdienst wie eine kleine Reise in eine andere Zeit wirken: entschleunigt, warm und voller



Gemeinschaft. Ein dritter Advent, der vielen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. *Andrea Shadow-Lorenz*



AUS DEN GEMEINDEN



Einmal zur Ruhe kommen, Kirche anders erleben...

„Kloster Bursfelde, wo war das noch mal genau? Ah, ja in der Nähe von Bad Karlshafen und Hann. Münden. Es sind noch Plätze frei? Super ich komm mit, ich habe noch Urlaub, den muss ich sowieso noch nehmen!“ So habe ich Anfang September reagiert, als ich nicht zum ersten Mal von den Einkehrtagen im Kloster gehört haben.

Zusammen mit zwölf anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den Pastoren ging es am 3. Dezember mit vier Autos vom Beller Freibad aus los.

Das Thema der Einkehr war die Weihnachtsgeschichte und die Person von Maria. „Was das wohl gibt? Dazu noch Andachten und singen aus dem neuen Evangelischen Gesangbuch? Ich dachte Ruhe und Stille stehen für ein Kloster? Wieder was gelernt!“

Nach der ersten gemeinsamen Andacht in der Ostkirche des Klosters und dem Abendessen trafen wir uns im Franziskus-saal zu einem ersten Kennenlernen. Bettina Hanke-Postma hatte die Raummitte mit verschiedenen Gegenständen der Advents- & Weihnachtszeit, aber auch mit Alltagsgegenständen dekoriert. Aufgabe: Jeder sucht sich einen Gegenstand, mit dem er etwas verbindet. Okay. Jetzt schnell sein, aber zu spät – die Stimmgabel war heiß begehrt! Also war es der Engel, den ich mir nahm, der Engel Gabriel in Bezug auf meinen Namen. Ein Kugelschreiber spielte auch eine Rolle, denn dieser wurde an mich als jüngste Teilnehmerin weitergereicht, mit einem Augenzwinkern und der Bitte,

„Protokoll zu führen“. Nach der Kennenlernrunde wurde dann erst mal aus dem neuen Gesangbuch gesungen und Holger Postma und Gregor Bloch gaben mit dem E-Piano und der Gitarre den richtigen Rahmen für die Musikstücke. Dabei wurden wir nach unserer Meinung gefragt: Was gibt es zu verbessern an den Liedern, welche sind evtl. zu schwierig, welche finden wir toll? Was gefällt uns an der Ausgabe?

Am nächsten Morgen konnten wir um 8.00 Uhr mit einem Morgengebet in den Tag starten. Die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des Matthäus-Evangeliums und aus Sicht des Lukas-Evangeliums erzählte uns dann Gregor Bloch, da bin ich dann doch etwas ins Grübeln gekommen ... War doch nicht alles so, wie es mir in der Schule beigebracht wurde? Anscheinend nicht, aber diese zwei Stunden waren viel zu schnell vorbei und gaben mir für den Rest des Tages genug zu denken. Am Nachmittag konnte man sich entscheiden, ob man spazieren geht oder an einer kleinen Führung durch die Westkirche mit gemeinsamem Singen teilnehmen wollte. Abends trafen wir uns wieder und hörten

eine Kurzgeschichte aus dem Buch „Weihnachts-Wunder-Wonnebuch“ von Bernd Schwarze. Hokuspokus... Simalabim... für uns ganz normale Wörter aus der Welt der Magie und Zauberei, doch eigentlich stammen sie aus dem kirchlichen Umfeld: „Das ist mein Leib“ aus dem Abendmahl heißt auf Latein: „hoc est corpus meum“, daraus wurde Hokuspokus und aus dem arabischen „bismillah“ wurde Simalabim. Übersetzungsfehler oder auch einfach der Lauf der Zeit, der aus kirchlichen Sätzen und Begriffen etwas anderes machte? Diese Frage stellten wir uns dann auch, als es um Maria ging. „Jungfrau“ oder sollte es doch „junge Frau“ heißen?

An den beiden Abenden haben wir uns im Backhaus getroffen und es fanden tolle Gespräche statt. Und wer jetzt denkt, okay die jüngste Teilnehmerin wird bestimmt so an die 60 Jahre gewesen sein... weit daneben: Ich bin grade 48 Jahre alt und habe mich in dieser tollen Truppe so gut aufgehoben gefühlt, dass ich beim nächsten Mal, wenn es von der Arbeit her klappt, sicher wieder mit dabei bin!

Gabriele Pollmann



Bastelfrauen mit brasilianischem Gast

Da finde ich ihn, den Bastelkreis:

Schmücke ich den Tannenbaum: Sterne, Engel vom Bastelkreis, stelle ich mein Weihnachtsdorf auf: Holzschnitzereien vom Bastelkreis, Schwibbogen für die Fensterbank: Bastelkreis, lattenzaungroßer Elch und Schneemann: Bastelkreis, Socken gegen kalte Füße: Bastelkreis, Topflappen: Bastelkreis, kleiner Weihnachtsschnaps: selbst gebraut vom Bastelkreis, jedes Jahr Kaffee und Kuchen zum 1. Advent: Bastelkreis, und, und, und. Seit Jahren genieße ich die liebevollen Bastelarbeiten des Bastelkreises, sogar in der Osterzeit in Form von Eierwärmern und ähnlichem. Ich kann gar nicht alles aufzählen, was die Frauen in den vielen Jahren hergestellt haben. Sie hatten hoffentlich immer viel Spaß dabei, gesunden Stress vor Weihnachten und genügend Helferinnen und Helfer beim stundenlangen Stehen hinter Verkaufs- und Kuchentheken und nachher beim Belohnungsfest viel Entspannung und Freude. Und das alles ehrenamtlich für einen sozialen Zweck, nämlich unsere PartnerInnen

in Brasilien, CEBI. So viele Tausend Euro sind über die Jahre zusammengekommen, einige aus dem Bastelkreis sind (zum großen Teil selbst bezahlt und nach dem Absolvieren eines Sprachkurses) nach Brasilien geflogen und haben nachgeschaut, wo das Geld geholfen hat, bei den Armen, den Frauen, in den Favelas. Die Kirchengemeinde kann gar nicht dankbar genug sein. Aber irgendwann hat man die Altersgrenze erreicht, und es muss mit neuen Ehrenamtlichen etwas Neues geben. So können wir gut verstehen, dass der Bastelkreis seine ehrenamtliche Arbeit nun einstellt. Die Kirchengemeinde Horn sagt Danke für die Unterstützung, für die tollen Jahre, in denen der Bastelkreis eine feste Institution unserer Gemeinde war. Wir werden weiter für das Projekt CEBI sammeln. Vielleicht bildet sich ja mal eine Nachfolgegruppe, die gerne strickt, bastelt, backt, und feiert oder andere Ideen hat. Vielen vielen Dank an den Bastelkreis.

Sabine Vogt



Brasilianische Gäste auf verschneiter Kirchwiese



Kinder aus dem Kinderheim Casa do Sol

Kein Raum für sexualisierte Gewalt

Kirche soll ein Ort sein, an dem Menschen sich sicher fühlen können. Das ist uns als Kirchengemeinden ein besonderes Anliegen.

In der jüdisch-christlichen Tradition gibt es den wunderbaren Gedanken, dass jeder Mensch nach dem Ebenbild Gottes geschaffen ist; das stattet ihn mit einer ganz besonderen Würde aus. Jede Form von Gewalt widerspricht dieser Würde zutiefst.

Deshalb heißt es in der Präambel des 2021 verabschiedeten Kirchengesetzes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt: „Der kirchliche Auftrag verpflichtet alle in der Kirche Mitwirkenden zu einer Haltung der Achtsamkeit, der Aufmerksamkeit, des Respekts und der Wertschätzung sowie der grenzachtenden Kommunikation durch Wahrung persönlicher Grenzen gegenüber jedem Mitmenschen.“

Somit gehören Sensibilisierung, Qualifizierung und Handlungssicherheit zu den wichtigsten Bausteinen in der Präventionsarbeit.

In der Folge haben unsere Kirchengemeinden Schutzkonzepte erarbeitet, um diese Worte mit Leben zu füllen. Die Schutzkonzepte beinhalten eine Risikoanalyse sowie Maßnahmen zur Vorbeugung, beschreiben Handlungsanweisungen in Verdachtsfällen und benennen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Der Sensibilisierung von Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für das Thema sexualisierte Gewalt kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Es ist uns bewusst, dass wir mit dieser Aufgabe niemals an ein befriedigendes Ende kommen, sondern es einer fortlaufenden Auseinandersetzung mit diesem Thema bedarf.

Dazu werden in Zukunft alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ob hauptamtlich angestellt oder im ehrenamtlichen Bereich, nach dem Schulungsprogramm der Lippischen Landeskirche geschult.

Weiterhin wird ein erweitertes Führungszeugnis angefordert und haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden verpflichtet, eine Selbstverpflichtungserklärung zu unterschreiben. Sie verpflichten sich, alles in ihren Kräften stehende zu tun, die ihnen anvertrauten Menschen, vor allem Kinder und Jugendliche, vor seelischer, körperlicher und sexualisierter Gewalt zu schützen.

Das Schutzkonzept können Sie auf der Internetseite einsehen.

Die Kirchenvorstände

In der Weihnachtsbäckerei



In der Vorweihnachtszeit wurden die Gemütlichkeit und eine warme Atmosphäre besonders sichtbar in unserer ev. Kita Regenbogen.

Die Kinder bereiteten, gemeinsam mit den Mitarbeitenden, die Dekorationen ebenso wie kleine Geschenke für die Eltern vor. Der Tannenbaum wurde gemeinschaftlich geschmückt und ein Hauch von Heimlichkeit lag in der Luft.

In diesem Jahr übernahmen die Kinder unserer „Wackelzahnbande“, das sind die zukünftigen Schulanfänger, das Backen von Keksen für Klein und Groß unserer Kita. Es wurde Teig für Butterkekse geknetet, ausgerollt und Herzen, Sterne und Schneeflocken ausgestochen. Die engagierten Bäcker und Bäckerinnen warteten gespannt am Backofen und verzierten die Plätzchen, mit viel Geduld, nach dem Abkühlen mit Perlen, Zuckerguss und Schokolade. Kleine Kunstwerke sind dabei entstanden.

Für den Rest des Tages erfüllte der Duft von Butter und Vanille die ganze Kita. Alle Kleinen und Großen konnten es kaum erwarten, eine Kostprobe zu bekommen. Die Kekse sollten nicht nur für uns in der Kita, sondern auch Teil einer Überraschung sein, für die Bewohnerinnen und Bewohner in unserer Kooperations-Einrichtung,



der Seniorenresidenz „Am Rosengarten“.

Das Ziel dieser gemeinsamen Begegnungen ist es, mit jedem Besuch Freude zu teilen und Nähe zwischen den Generationen zu schaffen. Dieser besondere Weihnachtsgruß für die Senioren und Seniorinnen wurde liebevoll verpackt und mit einem kleinen Spaziergang verbunden, persönlich übergeben. Die Kinder erzählten, wer welche Plätzchen gebacken hat und welche Weihnachtswünsche sie haben.

In dem Paket waren ebenfalls, von der Caritas-Konferenz Horn-Bad Meinberg vorbereitete Bilder zu unseren bekannten deutschen Märchen. Diese Bilder wurden von unseren Kita-Kindern farbig gestaltet und sollen in Zukunft die Räumlichkeiten der Seniorenresidenz schmücken und den Betrachtenden ein Lächeln ins Gesicht zaubern und vielleicht Erinnerungen wecken. Diese Besuche erfreuen sowohl die Bewohner und Bewohnerinnen wie auch uns und die Kinder und die Begegnungen wirken jedes Mal, trotz des Altersunterschiedes ein Stückchen verbindend. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal. *Steffi Kirschning*



 *On the snowy road to Holzminden**Mitarbeitendenschulung im Schneechaos*

Am Samstag, den 3. Januar, ging's früh los: wir wurden von Angela kurzerhand in den Kofferraum verfrachtet (natürlich nur symbolisch 😊) und gegen 10:30 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Holzminden zur Moosberghütte. Schon die Anfahrt war ein kleines Abenteuer, denn auf der verschneiten Straße hieß es erstmal: Bullischiebwarnung! Zum Glück blieb uns an dem Tag diese Teamübung der besonderen Art erspart. Während der anderen Tage hieß es immer mal wieder: Jungs, bitte angepackt, schieben und Autos wieder flott gemacht – Teamwork direkt von Anfang an! In der Moosberghütte angekommen, haben wir die ehrenamtlichen Teamer*innen des JUZ „Church“ aus Schwalenberg kennengelernt. Insgesamt haben wir dort vier Tage

*Experimentierlabor*

Seit Oktober 2025 läuft nun schon das Experimentierlabor im Gemeindehaus Bad Meinberg. Donnerstags treffen wir uns und experimentieren zu verschiedenen Themen. Auf dem Foto ist ein Lichttheater zu sehen, welches eines der Kinder selbst gebaut hat!

Den Kindern, die zwischen 6 und 10 Jahren alt sind, bereitet das Experimentierlabor eine große Freude und sie sind immer wieder begeistert von den verschiedenen Projekten.

Sebastian Mönch



verbracht, die nicht nur mega lehrreich, sondern auch richtig lustig waren.

Am ersten Tag stand erstmal das Kennenlernen auf dem Plan. Mit Spielen und Gesprächen haben wir herausgefunden, wer eigentlich wer ist – das war wichtig, damit man sich als Gruppe wohlfühlt und weiß, mit wem man die nächsten Tage zusammenlebt. Danach haben wir unsere Zimmer bezogen und es uns gemütlich gemacht.

Am zweiten Tag ging es dann richtig mit der Juleica-Schulung los. Wir haben über wichtige Themen gesprochen, die man als Teamer kennen muss:

z. B. Verantwortung übernehmen, Aufsichtspflicht, wie man mit Konflikten umgeht, Spiele anleitet oder Gruppen zusammenhält. Auch Themen wie Kommunikation, Gruppe und was gute Jugendarbeit ausmacht, kamen nicht zu kurz. Natürlich wurde nicht nur geredet – wir haben viel in Gruppen gearbeitet und selbst ausprobiert. Zwischendurch haben wir immer gemeinsam gekocht. Damit niemand „vom Fleisch fällt“, gab es natürlich einen Küchendienst, bei dem wir uns abgewechselt haben. So hat jeder mal gekocht, gespült oder den Tisch gedeckt – auch das gehört zum Teamsein dazu. Am Abend wurden wir dann bei einem Spiel nochmal richtig auf die Probe gestellt. Dabei wurden unsere Teamfähigkeit, unser

Vertrauen und unsere Problemlösungs-Skills getestet. Das war anstrengend, aber auch mega Spaß und hat uns als Gruppe noch enger zusammengeschweißt. Insgesamt waren die Tage in der Moosberghütte eine richtig gute Mischung aus Lernen, Lachen, Gemeinschaft und neuen Erfahrungen. Wir haben viel für unsere Arbeit als Teamer*innen mitgenommen – und natürlich auch viele coole Erinnerungen.

Lara und Clara

GIRLS ONLY...es geht weiter

Wann: Samstag, 7. Feb. 2026 15:00 - 18:00 Uhr

Wer: Girls ab 8 Jahren

Wo: Haus der Jugend "Alte Post" Bahnhofstraße 2

Willt ihr mal etwas Zeit nur mit Mädchen verbringen? Dann habt ihr hier die Gelegenheit gemeinsam zu spielen, kochen, kreativ unterwegs zu sein, euch Handwerklich auszuprobieren oder habt ihr Lust euch mal ganz anders auszutoben? Ihr habt noch andere Ideen... es soll eine Zeit für euch sein

Weitere Infos und Anmeldungen bis 1. Feb. bei Angela Meier per Mail: ev-jugend-hbm-anmeldung@web.de oder telefonisch (0537) 33876999

ABSCHIED IN HORN

Im letzten Gemeindebrief konnten wir schon vom Abschied von Annette Morgenthal und Angela Huxhage aus dem Gemeindebüro lesen. Im Gottesdienst am 22. Februar werden sie und die beiden Kirchenältesten Udo Ellermeier und Sabine Vogt verabschiedet. Udo Ellermeier war 5 Jahre im Kirchenvorstand, Sabine Vogt 35 Jahre! Ein Grund zu großer Dankbarkeit. Und ein Grund, Rückschau zu halten – Sie dürfen lauschen, wenn das Pfarrteam sich unterhält:

M: Das ist ja ein richtig großer Generationenwechsel, der in Horn jetzt ansteht. Jetzt bin ich ja auch schon über 10 Jahre hier, aber alle, die am 22. Februar verabschiedet werden, gehörten damals schon zu den „Urgesteinen“ der Gemeinde. Gut, Udo Ellermeier kam erst später dazu. Aber er wurde ganz schnell unverzichtbar mit seinem großen Fachwissen, seinem Verhandlungsgeschick, das Charme und Härte gut verbindet, und vor allem dann durch sein enormes Engagement bei der Heizungssanierung in Kirche, Gemeindehaus und Gemeindebüro. Wie viele Stunden er da wohl verbracht hat, allein damals als die Archäologen da waren und er mit Sabine Vogt und **M a r i k a** Cleve-Bartol gefühlt immer als Ansprechpartner da war. Gemeinsam mit Dirk Sprute repräsentierte er im Kirchenvorstand dazu Bellenberg. Mal schauen, ob sich da jemand findet, in diese Rolle hineinzuwachsen. Und Sabine Vogt war ja eine richtige „Kümmererin“, eigentlich war sie in jedem Aufgabenfeld präsent. Aber besonders erinnere ich mich daran, dass ihr die „Alte Post“ und später auch HBM chribal wichtig waren. Überhaupt das Soziale liegt ihr besonders am Herzen, denke ich. Was fällt Dir denn Besonderes ein, wenn Du zurückdenkst? Du kennst Sabine Vogt ja auch schon viel länger...

P: Ja, sie war schon einige Jahre vor mir da – und das waren, so wie ich das vom Erzählen weiß, ziemlich bewegte Jahre im Kirchenvorstand. Sabine war immer jemand, die klar ihre Meinung vertrat. Ich war vor allem sehr froh, als ich sie in Vorbereitung meines Sabbatjahres dafür gewinnen konnte, den Vorsitz im Kirchen-

vorstand zu übernehmen. Und auch als ich dann wieder da war, war das für mich eine riesige Entlastung. Sie hat die Sitzungen super vorbereitet und strukturiert geleitet, hat es ernst genommen, dass ein Landes-superintendent mal gesagt hat, dass der Heilige Geist um 22 Uhr schlafen geht und die Sitzungen dann beendet sein müssen. Und sie hat sich auch tatsächlich in alle Arbeitsgebiete eingearbeitet – so-



für die Mitarbeitenden und für mich/uns? war sie immer ansprechbar. Sie hat mit Firmen telefoniert und war bei allen Sitzungen dabei. Das war manchmal schon ein Halbtagsjob. Du hast gesagt, sie war eine „Kümmerin“: Das war sie auch im Hinblick auf uns. Sie hat immer für ein gutes Betriebsklima gesorgt, sowohl in der Dienstbesprechung wie auch im Kirchenvorstand.

Das mit dem ansprechbar sein, das gilt übrigens für Herrn Ellermeier auch. Da habe ich ihn vor allem in Sachen Diakonie erlebt – hier konnte er aus seiner Berufserfahrung vieles einbringen und war immer bereit, sein Wissen zu teilen.



gar in die Zahlen, von denen sie immer sagt, dass sie ihr gar nicht liegen. Es verging kaum ein Tag, in dem sie nicht im Gemeindebüro vorbeischaute,

M: Ja, da hast Du Recht, ansprechbar waren beide und für gute Stimmung konnten auch beide sorgen. Beide haben viel Humor, der hilft, auch die eine oder andere unerfreuliche Situation überstehen zu können. Ich denke da auch an die Coronazeit zurück, in der viele Entscheidungen zu treffen waren. Ich glaube, das war immer im großen Einvernehmen und eben auch gewürzt mit dem nötigen „lachenden Auge“. Aber das musste Herr Ellermeier auch haben,

als er in den Kirchenvorstand eingeführt wurde. Weißt du noch? Wir saßen alle mit ziemlich großem Abstand in der recht kühlen Kirche. Und am Ende war ihm, glaube ich, gar nicht ganz klar, dass dies nun die Einführung gewesen war ... Zum Glück haben wir diese Zeit überstanden.

P: Ja, daran erinnere ich mich noch gut. Ich glaube, seitdem freuen wir uns noch mehr daran, in der Kirche zusammen kommen zu können, zu Gottesdiensten, aber auch zu Konzerten und anderen Veranstaltungen. Das war auch Sabine Vogt wichtig, Leben in die Kirche zu bringen – der Kirchmarkt am 1. Advent ist ein Zeichen dafür. Es gibt bestimmt noch vieles, was wir sagen könnten – in manchem bleibt sie uns ja auch noch erhalten, z. B. in der Gemeindebriefredaktion. Und manches sagen sicherlich auch noch andere zu den beiden, wenn im Gottesdienst am 22. Februar die offizielle Verabschiedung stattfindet.

Bleibt uns heute noch, allen beiden ein ganz großes Dankeschön zu sagen! Ihr werdet fehlen. **PfarrerIn Petra Stork(P:)**
Pfarrer Matthias Zizelmann(M:)

NEUE KIRCHENÄLTESTE IN BAD MEINBERG

Weihnachten gab es in Bad Meinberg gleich in mehrfacher Hinsicht Grund zur Freude. Im Gottesdienst am Weihnachtstag wurden drei Menschen ins Kirchenältestenamt eingeführt (in alphabetischer Reihenfolge): Stefan Hecker, Jenny Mattke und Katrin Wilke. Die drei haben im Verlauf des Jahres Interesse an der Arbeit des Kirchenvorstandes bekundet. Der Kirchenvorstand hat sich darüber sehr gefreut und alle drei einstimmig in das Gemeindeleitungsgremium berufen. Mit ihnen gemeinsam gilt es nun Gemeindeleitung und -leben zu gestalten. Die Berufung dieser drei geht einher mit dem Abschied von drei verdienten Kirchenältesten, die im ersten Halbjahr dieses Jahres die Altersgrenze von 75 Jahren erreicht haben und deshalb automatisch aus dem Amt scheiden. Dazu folgt in einer der kommenden Ausgaben des Gemeindebriefs aber noch ein ausführlicher Bericht. Für den Moment freuen wir uns mit Stefan Hecker, Jenny Mattke und Katrin Wilke motivierte und begabte Menschen für den Kirchenvorstand gewonnen zu haben. Die drei stellen sich nachfolgend einmal selbst kurz vor. Gottes Segen euch für eure Arbeit!



Regina Wolff, Katrin Schnake, Katrin Wilke, Jenny Mattke, Stefan Hecker, Hans-Peter Mischer, Pfarrer Dr. Gregor Bloch

Stefan Hecker

Liebe Gemeindemitglieder, als Organist in unserer Kirche bin ich Ihnen schon länger bekannt – zumindest akustisch betrachtet. Nach unserem Umzug nach Bad Meinberg war für mich aber

auch sehr schnell klar, dass ich auch in der Gemeinde aktiv mitgestalten möchte. Ich freue mich, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten, weil ich gerne mithelfen möchte, unsere Kirche für die Zukunft aufzustellen und zu einem lebendigen Ort des Glaubens

zu machen, an dem sich Menschen in ihrer Vielseitigkeit begegnen, wertschätzen und einen sicheren Hafen in unserer schnelllebigsten Zeit finden.

Jenny Mattke

Liebe Gemeindemitglieder, ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe einen 5-jährigen Sohn, der wie ich als Kind, in den Kindergarten Arche Noah geht. Aufgewachsen bin ich in Fissenknick und hier in Bad Meinberg, wo wir jetzt im Haus meiner Großeltern wohnen. Ich war früher im Krippenspiel und in der Jungschar aktiv und oft mit Familienfreizeiten im Inselhospiz auf Juist. Beruflich habe ich nach dem Abitur meine Ausbildung bei der Sparkasse gemacht. Dort arbeite ich seit einigen Jahren in der Vertriebssteuerung und bin das Bindeglied zwischen Vertrieb und Geschäftsleitung.

Ich freue mich im Kirchenvorstand mitzuarbeiten, weil ich die Vielfalt der Gemeinde wertschätze und gemeinsam mit den anderen Mitgliedern die Gemeinde aktiv gestalten und das geistliche Leben stärken möchte.

Katrin Wilke

Liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Katrin Wilke und ich lebe mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern in Bad Meinberg. Beruflich bin ich als selbstständige Logopädin tätig. In meiner Freizeit genieße ich Spaziergänge in der Natur mit unserem Hund, Treffen mit der Familie und Freunden. Seit 2007 verbindet mich mit der Gemeinde die kirchliche Trauung, die Taufgottesdienste, die Kindergartenzeit, die Konfirmationen unserer Kinder und weitere wertvolle Momente des Miteinanders. Ich freue mich im Kirchenvorstand mitzuarbeiten, weil ich ein lebendiges, christliches Miteinander schätze. Was wären wir ohne Gemeinschaft?

AUS DER GEMEINDE

Unser neues Team im Gemeindebüro Horn

Liebe Gemeinde, wir freuen uns sehr auf das gemeinsame Miteinander mit Ihnen und darauf, die kommenden Herausforderungen im Sekretariat und im Rechnungsbüro erfolgreich an die Hand zu nehmen. Frau Morgenthal und Frau Huxhage danken wir herzlich für die hilfreiche und sehr nette Übergabe. Damit Sie sich einen kurzen Eindruck von uns machen können, stellen wir uns gerne einmal vor.

Mein Name ist Nadja Gerlitz, ich bin 40 Jahre alt und ich freue mich, mich in diesem Gemeindebrief vorstellen zu dürfen. Seit 2011 lebe ich gemeinsam mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Horn-Bad Meinberg, wo wir unseren Lebensmittelpunkt gefunden haben.

Geboren wurde ich in Russland, wo ich auch einen Teil meiner Kindheit verbracht habe.

Ich habe eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau abgeschlossen und anschließend in der Jugendherberge OWL als Regionalkraft gearbeitet. Die Arbeit mit Gästen, Familien und jungen Menschen hat mir viel Freude bereitet und mir gezeigt, wie wichtig Organisation, Teamgeist und eine offene, freundliche Art sind.

In unserer Gemeinde möchte ich mich gerne engagieren und aktiv einbringen. Der Austausch mit Menschen, das gemeinsame Anpacken und ein respektvolles Miteinander sind mir dabei besonders wichtig.

Ich freue mich darauf, viele von Ihnen kennen-zulernen und die gemeinsame Zeit in unserer Kirchengemeindezugestalten.

Mein Name ist Christina Nußbaum, ich bin 35 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in der Nähe von Blomberg.

Unsere Kinder sind getauft und wir schätzen die kirchlichen Feste und Veranstaltungen. Wir verbinden daher viele schöne Erlebnisse mit der Kirche, sodass ich mich sehr darüber freue, meinen betriebswirtschaftlichen Hintergrund nun für die kirchliche Arbeit in Horn aktiv zur Seite stellen zu können.

Bereits meine Urgroßväter waren unter anderem als Pfarrer und in der kirchlichen Rechnungsführung tätig, sodass ich die kleine Tradition nun fortführen darf. Nebenbei erfreue ich mich an den Sportarten Body Balance, Langhanteln und Joggen, um auch körperlich fit zu bleiben. Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete



Christina Nußbaum (li), Nadja Gerlitz (re)

te Zeit und begrüßen Sie herzlich in unserem Gemeindebüro.

*Ihre Nadja Gerlitz und
Christina Nußbaum*




Herzlich Willkommen im Reparatur-Café in Bad Meinberg

Das Repair Café im Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg (Am Müllerberg 4) öffnet alle zwei Wochen freitags seine Türen von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr! Bringen Sie gerne defekte Dinge zum Reparieren mit (Elektronik, Fahrräder, Textil, Holz, etc.) und schauen Sie zu einer Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen herein!

Februar		März
13.2.2026		13.3.2026
27.2.2026		27.3.2026



Bei Fragen oder Interesse, ehrenamtlich mitzuhelfen, werden Sie sich gerne bei: Moni Lorenz, moni.lorenz@evl-kirche.de, 05151-41891379



Monatsspruch FEBRUAR 2026

» Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

DEUTERONOMIUM 26,11



FREUD UND LEID

Besuchsdienst

Ab Ihrem 80. Geburtstag erhalten Sie von Ihrem Pfarrteam **Bad Meinberg** briefliche Glückwünsche sowie eine herzliche Einladung zu einem „Geburtstagskaffeekränzchen“, das vierteljährlich im Gemeindehaus stattfindet und von einem der beiden Pfarrer begleitet wird. Wenn Sie einen persönlichen Besuch wünschen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro zur Terminabsprache.

Ab Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde **Horn** gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pfarrer/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Conny Böhgen, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel, Susanne Sprute oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

Geburtstage

Bad Meinberg

Horn

Holzhausen

Taufen

Horn

Goldene Hochzeit

Bad Meinberg

Verstorbene

Bad Meinberg

Horn

Holzhausen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Liebe Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinde Horn

Wenn Sie einen achtzigsten, neunzigsten, fünfundneunzigsten oder höheren Geburtstag feiern und es wünschen, möchte der Posaunenchor Ihnen mit einem **Ständchen** eine besondere Freude bereiten.

Es würde uns freuen, Ihnen diesen besonderen Tag mit bläserischen Klängen und fröhlichen Melodien zu verschönern.

Gerne kommen wir zu Ihnen nach Hause oder an einen Ort Ihrer Wahl, um den Tag musikalisch zu begleiten. Alles Weitere können Sie mit dem Gemeindebüro abklären.

*Mit herzlichen Grüßen
ihr Posaunenchor Horn*

Gottesdienste im Seniorenzentrum Am Markt, Horn

06.02. (Freitag)

10:15 Uhr: Gottesdienst mit
Pfarrer(in) Stork

06.03. (Freitag)

10:15 Uhr: Gottesdienst mit
Pfarrer(in) Stork

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT





GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

01.02. (letzter Sonntag n. Epiphanias)

10 Uhr: Nachbarschafts-Gottesdienst in Bad Meinberg,
Pfarrer Dr. Bloch, Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten

08.02. (Sexagesimä)

17 Uhr: Valentinsgottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer
Zizelmann und Team
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

15.02. (Estomihi)

9:30 Uhr: Familiengottesdienst Kreuz und Quer im Ge-
meindehaus, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Stationäres Hospiz der „diakonis“ – Stiftung
Diakonissenhaus

22.02. (Invokavit)

9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrerin Stork
Kollekte: Ev. Bund

Horn

07.02. (Samstag)

10 Uhr: Abenteuerland-Kinderkirche im Gemeindehaus

08.02. (Sexagesimä)

11 Uhr: Gottesdienst mit Abschied des Bastelkreises,
Pfarrerin Stork und Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

15.02. (Estomihi)

17 Uhr: Valentinsgottesdienst mit
Pfarrer Zizelmann & Team
Kollekte: Stationäres Hospiz der „diakonis“ – Stiftung
Diakonissenhaus

22.02. (Invokavit)

11 Uhr: Gottesdienst mit Verabschiedung von Frau
Huxhage, Frau Morgenthal, Frau Vogt und Herrn
Ellermeier,
Pfarrerin Stork, Pfarrer Zizelmann und dem Kirchenvor-
stand
Kollekte: Religionspädagogische Arbeit in den Kitas

01.03. (Reminiszere)

10 Uhr: Nachbarschafts-Gottesdienst in Horn,
Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit

06.03. (Freitag)

18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in Horn

07.03. (Samstag)

10 Uhr: Abenteuerland-Kinderkirche im Gemeindehaus

08.03. (Okuli)

17 Uhr: Sound&Spirit – Nachbarschafts-Gottesdienst in Horn mit den Crossover
Voices, dem Gemeindechor, der Band CrossRoad, Pfarrerin Stork und Team,
Kollekte: Kirchl. Arbeit in Rumänien

14.03. (Samstag)

18 Uhr: aLive-Gottesdienst, Dr. Bloch und Team
Kollekte: Stiftung Herberge zur Heimat

Seite 6

22.03. (Judika)

9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der Lippischen Landeskir-
che

29.03. (Palmsonntag)

9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Notfallseelsorge Lippe

15.03. (Lätare)

17 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
mit Pfarrer Zizelmann,
Kollekte: Herberge zur Heimat

21.03. (Samstag)

18 Uhr: JuGo in Blomberg – Band CrossRoad

22.03. (Judika)

11 Uhr: Gottesdienst mit den Kitas,
Pfarrerin Stork, Kollekte: Religionspädagogische Arbeit
in den Kitas

29.03. (Palmsonntag)

11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der Lipp. Landeskirche

**Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zu den Nachbarschaftsgottesdiensten
brauchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro**

Es wäre doch schön, wenn wir im Gemeindebrief an Ihren Geburtstag erinnern könnten

Ich bin damit einverstanden, dass meine Geburtsdaten im ge-
meinsamen Gemeindebrief der Kirchengemeinden Bad Meinberg
und Horn veröffentlicht werden. Dieser Gemeindebrief wird auch
außerhalb der Gemeinden verteilt. (Bei Ehepaaren reicht ein For-
mular mit zwei Unterschriften.) Diese Einwilligung kann ich je-
derzeit gegenüber der Kirchengemeinde widerrufen.

Vor- und Nachname, Geburtsdatum

Vor- und Nachname, Geburtsdatum

Adresse

Datum und Unterschrift/en